

Alle Beschäftigten und Auszubildenden aller Schichten

WARNSTREIK AM 10.09.2026

Beginn **13.00 Uhr** - Ende **15.00 Uhr** vor dem **Werktor**

Gemeinsame **Streikversammlung** um **13.00 Uhr** vor dem Werktor



NOTWEHR - ES REICHT!

Der Dieb ruft: »Haltet den Dieb!« Wenn die Geschäftsführung nicht bereit ist, mit uns auf Augenhöhe über die Zukunft in Überherrn zu verhandeln, zwingt sie uns zur **Notwehr**. Wenn Herr Graf nicht über den Erhalt der Arbeitsplätze und die Zukunft reden will, zwingt er uns dazu, für einen Sozialtarifvertrag zum sozialen Ausgleich der Folgen der unternehmerischen Maßnahme zu kämpfen, und provoziert einen langen Arbeitskampf. Jetzt gilt es, unsere Solidarität gegen diese Arbeitgeberwillkür und unsere Geschlossenheit unter Beweis zu stellen. aios an den Tisch – Tarifverhandlungen jetzt!

Eure IG Metall Streikleitung

Ralf Cavellius - Alfonso Liuzzo - Uwe Zabel

WARNSCHUSS - Ohne uns steht alles still - Tarifverhandlungen **JETZT!**

»Mit uns wird nicht geredet.« Die Betriebsratsvorsitzenden in Überherrn sind wütend. „Weder mit der Belegschaft noch mit dem Betriebsrat oder der IG Metall.«

Die wertvollste Ressource in Überherrn sind die Beschäftigten, ohne die Mercedes keinen »Himmel« bekommt. Statt direkter Gespräche und Tarifverhandlungen mit der IG Metall gibt es eine Hinhaltetaktik mit E-Mails und leeren Versprechungen. Es sind die zu über 90 Prozent organisierten Beschäftigten, die mit ihrem langjährigen Know-how und ihren Kompetenzen die Grundlage für die Produktion schaffen und die wichtigste Ressource darstellen.

»Ein fairer Umgang mit der Belegschaft und den Arbeitnehmerver-

tretungen Betriebsrat und IG Metall ist das nicht, sondern vielmehr Respektlosigkeit«, zeigt sich Ralf Cavellius, Bevollmächtigter der IG Metall Völklingen, empört.

Die IG Metall hat in Krisensituationen immer die Zukunft ihrer Mitglieder und den Erhalt der Arbeitsplätze im Blick. Da aios keine Tarifverhandlungen führen will, hatte die IG Metall bereits angekündigt, »mit allen gewerkschaftlichen Mitteln die Durchsetzung eines Sozialtarifvertrags voranzutreiben«, **so der Leiter des IG Metall-Bezirks Mitte, Jörg Köhlinger**. Obwohl das nur die »zweitbeste Lösung« ist, sind wir durch die Blockade der Geschäftsführung gezwungen, jetzt dafür zu kämpfen. Alle Mitglieder zusammen in dieser schwierigen Stunde: Warnstreik jetzt! aios an den Tisch der Tarifverhandlungen!

Warn- streik unser gutes RECHT

Das Bundesarbeitsgericht sieht Warnstreiks für von der IG Metall geforderten Sozialtarifverträge als »Gutes Recht« der abhängig Beschäftigten und ihrer Gewerkschaft an. Dies verstößt nicht gegen den Arbeitsvertrag. Warnstreiks und Solidarität ist unser verfassungsmäßiges Recht zur Förderung und Wahrung unser Wirtschaftsbedingungen (Artikel 9 III Grundgesetz).



Unsere Forderungen Sozialtarifvertrag und Insolvenzsicherung aios:

Für die **Mitglieder der IG Metall** sollen folgende Rechtsansprüche gem. § 3 Abs. 1 Tarifvertragsgesetz gelten.

1. Tarifliche Zusatzabfindungen bei betriebsbedingten Kündigungen oder Freiwilligenprogrammen bestehend aus tariflichem Sockelbetrag + tarifliche Abfindungen nach Maßgabe der Formel 1,0 Bruttomonatsentgelte (= Jahresbrutto: 12) pro Beschäftigungsjahr (monatsgenau berechnet) sowie ggf. IG Metall Bonus und Härtefallfonds.

Dieser gilt auch für alle Formen des Ausscheidens und Beendigung von Arbeitsverhältnissen von IG Metall Mitgliedern bei aios: betriebsbedingte Kündigungen, Aufhebungsverträge, dreiseitige Verträge zum Wechsel in eine Transfergesellschaft.

Tarifliche Zusatzabfindungen für Mitglieder sind Rechtsansprüche der Mitglieder

der IG Metall zusätzlich zu ihren Ansprüchen aus betrieblichen Sozialplänen und können mit diesen nicht verrechnet werden.

2. Tariflicher Härtefallfonds von 0,5 Mio. € für IG Metall Mitglieder Verteilung erfolgt auf Vorschlag und Beschluss der betrieblichen Tarifkommission durch eine 4-köpfige betriebliche paritätische Kommission (PaKo). Diese besteht zu gleichen Teilen aus Arbeitgebervertretern und Arbeitnehmervertretern. Bei diesen muss der Betriebsrat einen Beauftragten der IG Metall berufen. Bei Nichteinigung entscheidet der Beauftragte der IG Metall in der paritätischen Kommission mit seinem Doppelstimmrecht.

3. TRANSFAIR PLUS Lösung (zusätzlich zu den betrieblichen und tariflichen Abfindungen plus Härtefonds) Finanzierung durch AIOS von Transfermaßnahmen und Transfergesellschaft für die Mitglieder

der IG Metall und eine individuelle Laufzeit von 12 Monaten und einer Zuzahlung auf 80 % des bisherigen Nettoentgeltes (aus dem Jahresentgelt: 12 Brutto netto berechnet).

4. Insolvenzsicherung: Die tariflichen Zusatzabfindungen, mindestens zusätzlich 2,5 Bruttomonatsentgelte aus betrieblichen Abfindungen, der Härtefonds und die Finanzierung der Transfergesellschaft und die Rechtsansprüche der IG Metall Mitglieder werden von AIOS mit Inkrafttreten des Tarifvertrages gegen Insolvenz gesichert durch Zahlung von Betriebsrat und IG Metall auf ein Treuhandkonto, eine Bankbürgschaft oder Bürgschaft eines Kunden.

5. Maßregelungsklausel

6. Laufzeit 31.12.2029

WER NICHT VERHANDELT

WIRD **BESTREIKT**

BELEGSCHAFT  aios **ÜBERHERRN**

**JETZT
REICHT'S!** 